P r o t o k o l l

der 3. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnungswesen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
am 7. Mai 2002

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 17:05 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Böhnke, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, BzStR Stäglin in Vertretung für BzStR Laschinsky und Herr Dr. Ruck, Leiter des Umweltamtes sowie den Leiter des Wirtschaftsamtes, Herrn Pawlik.

Die SPD-Fraktion bittet um Vertagung des TOP 4, da noch Beratungsbedarf besteht.

Herr Dr. Ruck verteilt an die Ausschussmitglieder einen vom Umweltamt herausgegebenen Reparaturführer. Dieses Heft ist kostenlos in den Bürgerämtern in Steglitz und Zehlendorf erhältlich.

TOP 1 Bürgerfrageviertelstunde

Herr Joachim, Leiter der Süd-Grundschule in Zehlendorf, wird vorstellig zum TOP 4. Er beklagt, dass in unmittelbarer Nähe seiner Grundschule ein Sendemast errichtet worden ist, der in absehbarer Zeit in Betrieb genommen werden soll und dies mit großer Bestürzung zur Kenntnis nehmen muss. Auch eine Kontaktaufnahme mit der Telekom brachte keine befriedigende Auskunft über den Grad der möglichen Gefährdung durch Abstrahlung für die Kinder. Herr Joachim spricht hier für über 250 Eltern seiner Schule und Anwohner, die einen Brief verfaßt haben, der u.a. an die BVV geschickt worden ist. Er bittet das Bezirksamt , auch im Interesse der Kinder, sich dafür einzusetzen, dass die Inbetriebnahme dieser Anlage verhindert wird.

TOP 2 Bericht aus dem Bezirksamt

BzStR Stäglin unterrichtet den Ausschuss darüber, dass der Verkauf des Bierpinsels vollzogen ist. Das Bezirksamt hat bei der Farbgestaltung des Bierpinsels keine Handhabe. Hier könnte das Urheberrecht der Architekten in Kraft treten. In einem Gespräch, als Baudezernent, mit der BeWoGe wurde die Bitte geäußert, dem neuen Betreiber mitzuteilen, dass das Bezirksamt im Interesse der Gesamtgestaltung der Schloßstraße um Einsicht in die Pläne bittet.

TOP 4 **Mobilfunkanlagen**
Drs.199/II – Antrag der FDP-Fraktion

In der Diskussion über den Antrag wird Einvernehmen darüber erzielt, dass wegen Nichtzuständigkeit des Ausschusses der Antrag vom Haushalts- sowie vom Gesundheitsausschuss beraten werden sollte.

TOP 3 **Geschäftsöffnungszeiten in der Schloßstraße**
Drs. 124/II - Antrag der SPD-Fraktion

BzStR Stäglin berichtet über ein Forum mit einer großen Berliner Zeitung, das u.a. zum Thema Öffnungszeiten in der Schloßstraße stattgefunden hat. Eines der diskutierten Aspekte waren die widersprechenden Aussagen zu den Ladenöffnungszeiten zum Abend hin. Zum einen die Aussage des Vertreters der Arbeitsgemeinschaft Schloßstraße, dass wir einheitliche Öffnungszeiten haben. Dem wurde, so BzStR Stäglin weiter, widersprochen. Er schlägt vor, ein weiteres Gespräch mit der AG Schloßstraße zu führen.
Hr. Pawlik teilt mit, dass es einen regelmäßigen Kontakt mit den Interessen- und Arbeitsgemeinschaften gibt, so auch mit der AG Schloßstraße. Er wird diesen Wunsch an die AG herantragen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Servicebüro miteinzusetzen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Pawlik beantwortet.

BV Rolle meint, dass sich der Ausschuss generell Gedanken darüber machen müsste, wie die Einkaufsstraßen besser vermarktet werden können. Mit diesem Antrag können wir die Schloßstraße nicht attraktiver gestalten. BV Platzeck bittet die SPD-Fraktion den Antrag zurückzuziehen. Der Antrag ist mit 7 Nein- und 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

TOP 5 **Verschiedenes**

BzStR Stäglin berichtet über den Wegfall der Fehlbelegungsabgabe. In der anschließenden Diskussion bittet BV Ronnisch, dieses Thema nochmals in der nächsten Sitzung als TOP aufzunehmen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Berlin, den 14. Mai 2002

Vorsitzender: BV Müller
Schriftführer: BV Kühnast
Protokoll: Reyer